

Parolen der Schweizer Demokraten

Weder Fetz noch Albrecht!

Für die am 21. Oktober stattfindende **Wahl in den Ständerat** empfiehlt die Kantonalpartei der Schweizer Demokraten Basel-Stadt - weder Anita Fetz (SP), noch dem bürgerlichen Herausforderer Andreas Albrecht (LDP) - die Stimme zu geben. **Leer einlegen** lautet die Parole, um so - wenn immer möglich - einen zweiten Wahlgang zu erzwingen. Warum dies: Anita Fetz ist eine typische Linkspolitikerin, deren Politik auf eine Schwächung der schweizerischen Werte (so z.B. im Waffenrecht oder wegen dauerndem Lobgesang auf die EU!) hinzielt. Andreas Albrecht ist leider auch kein sicherer "Wert". Er möchte es immer allen Recht machen. Sein "kompromisslerischer" Einsatz beim Zustandekommen des Basler Integrationsgesetzes bleibt unvergessen!

Bei den beiden kantonalen Vorlagen vom 23. September - "**Aenderung des Schulgesetzes**", wie auch zum Volksbegehren - "**Zügigere Behandlung von Initiativen**", sagt die Partei **zweimal Ja**, wenn auch beim Schulgesetz nur knapp, da eine "Kommunalisierung" der Schule den heutigen gesellschaftlichen Realitäten zu einem guten Teil zuwiderläuft.

Schweizer Demokraten BS

Basel, 7.09.07